

*Wer Ohren hat, der höre, was der Geist den Gemeinden sagt!*

*Offenbarung 2,29*

*(Lutherbibel 2017)*

*Und er sprach: Wer Ohren hat zu hören, der höre!*

*Markus-Evangelium 4,9*

*(Lutherbibel 2017)*

Schon einige Tage geht mir der Satz oder Halbsatz nicht aus dem Sinn:

„Wer Ohren hat der höre.“

Die beiden Textstellen aus der Bibel stehen stellvertretend für viele weitere Stellen: insgesamt 175! Aber reicht es, Ohren zu haben? Muss man nicht auch hören wollen?

Die Ohren sind eines unserer fünf Sinnesorgane, denen wir eigentlich recht wenig Beachtung schenken. Und doch sind sie so wichtig. Als Baby hören wir erste Laute und babbeln sie nach, solange bis wir in der Lage sind, selbst Worte zu formen. Später sind es die Ohren, die die Erklärungen der Lehrerinnen und Lehrer hören, die wir dann (versuchen) in die Tat umzusetzen.

Was wir hören oder hören wollen, liegt ganz allein an Dir und an mir.

Haben wir in der Hitze des Tages noch „ein Ohr“ für Gottes Wort? Sind wir bereit unserem Gott zuzuhören und mehr noch, nicht nur Hörer des Wortes, sondern Täter des Wortes zu werden?

Nehmen wir uns noch Zeit zum Zuhören?

Haben wir noch ein offenes Ohr für die Sorgen unserer Mitmenschen, oder ist es um uns so laut, dass sie kaum hörbar sind?

Diese Gedanken werden mich sicherlich noch eine Weile beschäftigen und ich will mehr zuhören als reden.